

C. SUETONIUS TRANQUILLUS

1. Leben:

* um 70 vermutlich in Hippo Regius (Nordafrika), Sohn eines Militärtribuns aus dem Ritterstand

Ausbildung in Rom und Tätigkeit als Anwalt

Bekannschaft mit Plinius d. J., der ihn unterstützt und sich für ihn bei Kaiser Traianus einsetzt

etwa ab 114: Bibliothekar (*a studiis* bzw. *a bibliothecis*) des Kaisers Traianus

118 – 121: Geheimsekretär (*ab epistulis*) des Kaisers Hadrianus, dadurch erhält er Zugang zu den Archiven und Urkundenmaterial

seit 121 Tätigkeit als Schriftsteller

† vermutlich um 140

2. Werke:

- ◆ „*De vita Caesarum*“ (8 Bücher): fast vollständig erhaltene Biografiensammlung der römischen Kaiser von Caesar bis Domitianus
 - ◆ hauptsächlich zur Unterhaltung geschrieben
 - ◆ Verwendung verschiedenen Quellen (z. B. literarische Quellen, Inschriften, Senatsprotokolle, Stadtjournale, amtliche Berichte, auch schriftlich überlieferte Gerüchte und Stadtklatsch), aber keine kritische Auswahl der Quellen, sondern nur Aneinanderreihung der Fakten und Daten
 - ◆ Einhaltung eines schematischen Ordnungsprinzips, aber nur teilweise chronologische Anordnung (Leben bis zum Herrschaftsantritt; Mittelteil geordnet nach Rubriken wie Tätigkeiten, Charakter, Gewohnheiten; Lebensende)
 - ◆ keine Suche nach Hintergründen oder großen Zusammenhängen
- ◆ „*De viris illustribus*“ (teilweise erhalten): Biografiensammlung über berühmte römische Schriftsteller (Dichter, Redner, Historiker, Philosophen, Grammatiker und Rhetoren)
- ◆ neun weitere Werke hauptsächlich kulturhistorischen Inhalts

3. Rezeptionsgeschichte:

Suetonius zählt aufgrund seines einfachen Darstellungsstils nicht zu den bedeutenden Schriftstellern der Antike, dennoch war er das schriftstellerische Vorbild für die späteren Kaiserbiografen der „*Historia Augusta*“; das Aufbauschema seiner Biografien wurde zu einem festen biografischen Muster, das bis ins Mittelalter verwendet wurde (z. B. Einhard: „*Vita Karoli Magni*“)

Erste gedruckte Ausgabe: Rom 1470